

## Merkblatt und Gestaltungshinweise Kaufleute im E-Commerce für das Fachgespräch

Im Prüfungsbereich **Fachgespräch zu einem projektbezogenen Prozess im E-Commerce** soll der Prüfling nachweisen, dass er

- berufstypische Aufgabenstellungen erfassen,
- Probleme und Vorgehensweisen erörtern
- Lösungswege entwickeln,
- kunden- und serviceorientiert handeln,
- praxisbezogene Aufgaben unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und rechtlicher Zusammenhänge planen, durchführen und auswerten,
- projektorientierte Arbeitsweisen im E-Commerce anwenden und
- Kommunikations- und Kooperationsbedingungen berücksichtigen kann.

Für den Nachweis der oben aufgeführten **Anforderungen** ist eines der folgenden **Gebiete** zugrunde zu legen:

- Auswählen und Einsetzen eines Online-Vertriebskanals,
- Optimieren von Nutzungsprozessen im E-Commerce,
- Entwickeln und Umsetzen von Online-Marketing oder
- Nutzen der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle.

Diese Auswahl erfolgt bereits mit der Anmeldung zur Abschlussprüfung Teil 2.

Zur Vorbereitung auf das fallbezogene Fachgespräch hat der Prüfling zu dem festgelegten Gebiet eigenständig im Ausbildungsbetrieb eine praxisbezogene Aufgabe durchzuführen.

Die eigenständige Durchführung ist vom Auszubildenden zu bestätigen. Es wird empfohlen, dass Prüfling und Auszubildender sich rechtzeitig (spätestens zu Beginn des dritten Ausbildungsjahres) darüber verständigen, welches der vier möglichen Gebiete gewählt wird und wann die Durchführung der praxisbezogenen Aufgabe im Betrieb erfolgen soll.

Zu der praxisbezogenen Aufgabe hat der Prüfling einen **Report** zu erstellen.

In dem Report hat er

- die Aufgabenstellung,
- die Zielsetzung,
- die Planung,
- das Vorgehen und
- das Ergebnis der praxisbezogenen Aufgabe zu beschreiben und
- den Prozess zu reflektieren, der zu dem Ergebnis geführt hat.

Der Report darf höchstens drei DIN A4-Seiten umfassen und wird einseitig beschrieben. Den Report soll der Prüfling mit einer **Anlage** ergänzen. Die Anlage besteht aus Visualisierungen zu der praxisbezogenen Aufgabe. Dies können z. B. Grafiken, Screenshots, Flussdiagramme, Statistiken oder Tabellen sein. Die Anlage darf höchstens fünf DIN A4-Seiten umfassen.

Die Schriftgröße ist „11“, Schriftart „Arial“; der Abstand beträgt 1,5 Zeilen.

Die Seiten haben einen linken und rechten Rand von 2,5 cm.

Sie werden fortlaufend nummeriert. Auf jeder Seite steht der Name.

Sie werden in der „Ich-Form“ und in deutscher Sprache verfasst.

Die Reporte müssen der zuständigen Stelle vorliegen, d. h. bis zum Tag der schriftlichen Abschlussprüfung (Teil 2) im Azubi Infocenter hochgeladen werden.

Präsentationsmedien sind für das Prüfungsinstrument „fallbezogenes Fachgespräch“ nicht vorgesehen. Auch sonstige Materialien oder Waren sind nicht mitzubringen.

Mit dem Prüfling wird ein **fallbezogenes Fachgespräch** geführt.

Die Prüfungszeit beträgt höchstens **20 Minuten**. Das Fachgespräch wird mit einer Darstellung von Aufgabe und Lösungsweg durch den Prüfling eingeleitet.